

Termine und Quellen

F.A.Q. Bedingungslose Grundeinkommen

Vorweg

1. Es finden Rationalisierungsprozesse in den Industrieländern statt. Arbeitsplätze werden zunehmend von Maschinen und Computern verdrängt. (Siehe Mülldienst, Flaschenrückgabe, Supermarktkassen, diverse Servicebereiche etc.)
2. Die Finanzkrise hat unser Wirtschaftssystem und damit auch den Arbeitsmarkt getroffen (Siehe westliche Firmen wie Opel, BMW o.ä.)
3. Das Hartz-4-System ist enorm bürokratisch. In Berlin sind "täglich" die Arbeitsämter überfüllt. Das Arbeitsamt müsste eigentlich "Hartz-4-Amt" heißen. Zudem werden Hartz-4-Empfänger von der Gesellschaft ausgegrenzt, was sich nicht mit unserem Grundgesetz vereinbaren lässt.

Eine kleine Geschichte

Jack Milkow sitzt in der Bar und trinkt ein Bier. Ein Flyer fällt ihm ins Auge. „Bedingungsloses Grundeinkommen“ murmelt er vor sich hin. „Die haben Nerven, wollen ein Grundeinkommen, obwohl wir mitten in einer Finanzkrise stecken...“ Er nimmt einen großen Schluck, schüttelt den Kopf, wirft nen 10er auf den Tisch, steht auf und geht. So oder so ähnlich dürften die meisten reagieren, wenn sie das erste mal mit diesem Thema konfrontiert werden.

Was ist das bedingungslose Grundeinkommen?

Der Alternativ-Vorschlag zu Hartz 4 ist nicht neu: Jeder Bundesbürger soll zusätzlich zum bestehenden Einkommen ein Grundeinkommen von etwa 1000 Euro pro Monat erhalten und das ohne Bedingungen (Die Höhe steht noch nicht fest). Die Idee ist die einer finanziellen Grundsicherung für jeden Bundesbürger in Deutschland (auch für Kinder und Jugendliche) statt Hartz-4. **Hartz-4 wird abgeschafft und das Steuersystem neu gestaltet.**

Die Idee hat Fundament und wird seit Jahrzehnten von Volkswirten, Professoren etc. durchgerechnet. Die Bundestag-Petition für das bedingungslose Grundeinkommen (ausgerufen von Susanne Wiest) ist mit über 50 000 Unterzeichnern durchgekommen. Damit muss das Thema im Bundestag besprochen werden.

Prof. Götz Werner hat in seinem Taschenbuch „Einkommen für alle“ (Luebbe-Verlag) vorgerechnet, dass ein Grundeinkommen dem Staat und seinen Bürgern sogar günstiger kommen könnte, als das derzeit bestehende System (s. Bürokratieaufwand von Hartz4 und vom Steuersystem). Dafür müsste das Grundeinkommen bei etwa 800 Euro angesetzt werden.

